

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 13339362

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197739)

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua wird in seinem beruf gestärket.

Nach dem tode Mose, des knechtes des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem sohn Nuns, Moses diener:

2. Mein knecht Mose ist * gestorben: So mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und diß ganze volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mos. 34/5.

3. Alle stätte, darauf eure fußsolen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe. * 5 Mos. 11/24.

4. Von der wüsten an, und diesem Libano, bis an das grosse wasser Phrath: Das ganze land der Hethter, bis an das grosse meer gegen dem abend, sollen eure grenze seyn. * 5 Mos. 11/24. 12/1.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein lebenslang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich wil dich nicht verlassen, noch von dir weichen. * 5 Mos. 31/8. Ebr. 13/5.

6. Sey * getrost und unverzagt: denn Du sollt diesem volcke das land auftheilen, das ich ihren vätern geschworen habe, daß ichs ihnen geben wolte. * 5 Mos. 31/7. 12/1.

7. Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem gesetz, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linken: † auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun sollt. * v. 9. † 1 Kön. 2/3. 12/1.

8. Und laß das buch dieses gesetzes nicht von deinem munde kommen, sondern * betrachte es tag und nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben stehet. Alsdenn wird dirs gelingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. * Ps. 1/2. 3.

9. Sihe, ich habe dir geboten, daß * du getrost und freudig seyest: laß dir nicht grauen, und entsehe dich nicht: denn der HERR, dein Gdt, ist mit dir in allem, das du thun wirst. * v. 7.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebietet dem volck, und sprecht: Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der HERR, euer Gdt, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse sprach Josua:

13. Gedencet an das wort, das * euch Mose, der knecht des HERRN, sagte, und sprach: Der HERR, euer Gdt, hat euch zur ruhe bracht, und diß land gegeben. * 4 Mos. 32/20. 12/1.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh lasset im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen gerüstet, was streitbare männer sind, und ihnen helfen,

15. Bis daß der HERR eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer Gdt, geben wird. Alsdann sollet ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERRN, eingegeben hat zu besizen, disseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinfendest, da wollen wir hingehen.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein, daß der HERR, dein Gdt, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen worten, in allem, das du uns gebetest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab ernestet.

Josua aber, der sohn Nuns, hatte zween kundschafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, besehet das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen † in das haus einer hure,

huren, die hieß Rahab, und kehrten zu ihr ein. * c. 7, 2. † Ebr. II, 31. 16.

2. Da ward dem könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der könig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer herauß, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das weib verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam. 17, 19.

5. Und da man die thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinauß, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind. * Saget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen. * 2 Mos. 15, 9.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die flachsstengel, die sie ihr auf dem dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da die hinauß waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer zukunft feige worden.

10. Denn wir haben gehöret, wie der HERR hat das wasser im schiffmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr auß Egypten zoget, und was ihr den zween königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbannt habt. * 2 M. 14, 21. † 4 M. 21, 24. 34. 35.

11. Und sint wir solches gehöret haben, ist unser herz verzagt, und ist kein muth mehr in jemand vor eurer zukunft: denn der HERR, euer Gott, ist ein Gott, beyde oben im himmel, und unten auf erden.

12. So schweret mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen,

13. Daß ihr leben lasset meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ sie dieselben am seil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadtmawren, und sie wohnte auch auf der mawren. * 2 Cor. II, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wieder kommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht diß rothe seil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus.

19. Und wer zur thür deines hauses heraus gehet, des blut sey auf seinem haupt, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie geleyet wird, so soll ihr blut auf unserm haupt seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfete das rothe seil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen außs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wieder kamen, die ihnen nachjagten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also kehrten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und suchten über, und kamen zu Josua, dem sohn Nun, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24. Und

Israel gehet
24. Und
HERR hat
de gegeben
des landes sel

Israel geht
11. Und Josua
sie zoget
am Jordan
und blieben da
ihre zoget.

2. Nach d
samplen d
3. Und geh
den: Wenn
funde des
und die p
so jehet auf v
nach.

4. Doch d
sen bey w
ihre nache
wege ihr ge
weg vorhin
5. Und Jos
liger euch
anwender un

6. Und in d
get die lade
volk her. Da
des, und g
7. Und der
Herr mit ich
Gott vor dem
sein, habe ich
auch mit die

8. Und du
lade des f
ihre kamm
fahre fülle.

9. Und Jos
Israel: * H
HERR, euer
12. Und sprac
haben lebend
dal er vor euch
nach, heftiger,
gott. Amorite

11. Siehe, d
stehet über alle
jen in den Jord

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere händ gegeben: auch so sind alle * einwohner des landes feige vor uns. * v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trucknes fusses durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und sie zogen auf * Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen. * 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreyen tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gdtes, und die priester auf den Leviten sie tragen, so ziehet auf von eurem orte, und solget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch und ihr raum sey bey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wisset, auf welchem wege ihr gehen sollet: denn ihr seyd den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: * Heiliget euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun. * c. 7, 13.

6. Und zu den priestern sprach er: Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich ansehnen dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey. * c. 4, 14. † c. 1, 5, 17.

8. Und Du gebeut den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: * Herzu, und höret die worte des HERRN, eures Gdtes. * 2 Mos. 32, 26.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr mercken, daß ein lebendiger Gdt unter euch ist, und daß er vor euch aufstreiben wird die Lamaniter, Hethtiter, Heviter, Pheresiter, Gergositer, Amoriter und Jebusiter.

11. Sihe, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So nehmet nun zwölf männer auß den stämmen Israel, auß ieglichem stamme einen. * c. 4, 2.

13. Wenn denn die fusssohlen der priester, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das wasser, daß von oben herab fleusst im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck auszog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volcke her trugen, * Gesch. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füsse vorne ins wasser tunketen, (* der Jordan aber war voll an allen seinen ufern, die ganze zeit der ernten.) * Sir. 24, 36.

16. Da stund das wasser, daß von oben her nieder kam, aufgerichtet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur seiten Zarthan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter lieff zum salzmeer, das nahm abe und verfloß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho.

* 2 Mos. 14, 21. 2 Kön. 2, 8, 14. Ps. 114, 3.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen, mitten im Jordan; und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denkzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua:

2. Nehmet euch zwölf männer, auß ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und sprechet: Hebet auf auß dem Jordan zwölf steine von dem orte, da die füsse der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge lasset, da ihr die se nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf männer, die verordnet waren von den kindern Israel, auß ieglichem stamme einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hin, über vor die lade des HERRN, eures Gdtes, mitten in den Jordan; und hebe ein ieglicher Einen stein auf seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel:

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn * eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese steine da? * 2Mos.13, 8.14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie * das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn.

* c. 3, 13.

8. Da thäten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die füße der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daselbst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles außgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volck zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volcke her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüstet vor den kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.

* 4 Mos. 32, 21. 29.

13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auf das gefilde Jericho.

14. An dem * tage machte der HERR Josua groß vor dem gankem Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang. * c. 3, 7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Gebet den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan.

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren füßen solen auß trockne traten, kam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floss, wie vorhin, an allen seinen usern.

19. Es war aber der zehnte tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan herauf stieg, und lagerten sich in Gilgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auß zu Gilgal,

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihrs ihnen kund thun, und sagen: Israel ging trocken durch den Jordan.

23. Da der HERR, euer Gdt, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget: gleichwie der HERR, euer Gdt, that * in dem schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen: * 2Mos. 14, 21. 22. 16.

24. Auf daß alle völker auf erden die * hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren Gdt, fürchtet allezeit. * Es. 59, 1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und passah im gelobten lande verrichtet.

1. **D**A nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohneten, und alle könige der Cananiter am meer hörten, wie der HERR * das wasser des Jordans hatte außgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, verzagte ihr herz, und war kein muth mehr in ihnen vor den kindern Israel. * c. 3, 16. 11. 2, 11. 24.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne * messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal. * 2 Mos. 4, 25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer, und beschneidte die kinder Israel auf dem hügel Araloth.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneidte alles volck, das auß Egypten gezogen war, mannsbilde: Denn alle

frie

Kriegesleute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschnidten: Aber alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschnidten.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis daß * das ganze volck der kriegesmäner, die auß Egypten gezogen waren, umkamen, darum, daß sie der stimme des HERRN nicht gehorchet hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vatern geschworen hatte uns zu geben, † ein land, da milch und honig innen fließt. * 4 Mos. 14, 23. † 2 Mos. 3, 8.

7. Derselben kinder, die an ihrer statt waren aufkommen, beschnidte Josua: denn sie hatten vorhaut, und waren auf dem wege nicht beschnidten.

8. Und da das ganze volck beschnidten war, blieben sie an ihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Gilgal genennet bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Gilgal das lager hatten, hielten sie passah, am vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gesilde Jericho.

11. Und assen vom getreyde des landes, am andern tage des passah, nemlich ungesäuert brot und sangen, eben desselbigen tages.

12. Und das Man hörte auf des andern tages, da sie des landes getreyde assen, daß die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreydes vom lande Lanaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Josua bey Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß * ein mann gegen ihm stund, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsere feinde? * 4 Mos. 22, 23.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des HERRN,

und bin lezt kommen. Da fiel Josua auf sein angesicht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Josua: * Zieh deine schuh auß von deinen füßen: denn die stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua that also. * 2 Mos. 3, 5.

Das 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung der stadt Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den kindern Israel, daß niemand auß, oder einkommen konte.

2. Aber der HERR sprach zu Josua: Sihe * da, ich habe Jericho sammt ihrem könige und kriegesleuten in deine hand gegeben. * c. 8, 1.

3. Laß alle kriegesmäner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben * posaunen des halljahrs nehmen vor der laden her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posaunen blasen. * 3 Mos. 25, 9.

5. Und wenn man des halljahrs horn bläset, und tönert, daß ihr die posaunen höret, so soll das ganze volck ein groß feldgeschrey machen, so werden der stadt muren umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der sohn Nun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßet sieben halljahrs posaunen tragen vor der lade des HERRN.

7. Zum volck aber sprach er: Zieheth hin, und gehet um die stadt, und wer gerüstet ist, gehe vor der lade des HERRN her.

8. Da Josua solches dem volck gesagt hatte, trugen die sieben priester sieben halljahrs posaunen vor der lade des HERRN her, und gina und bliesen die posaunen; und die lade des bundes des HERRN folgte ihnen nach.

9. Und wer arüstet war, ging vor den priestern her, die die posaunen bliesen; und der haufe folgte der laden nach, und blies posaunen. P 4 10. Jo.

10. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auß eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Macht ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua *pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester zeugen die lade des HERRN. *c. 2, 1. c. 7, 16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halbjahrs posaunen, vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posaunen, und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgte der lade des HERRN, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenröthe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben weyse siebenmal um die stadt: daß sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josua zum volcke: Macht ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannt seyn. Allein die hure Rahab *soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im haufe sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir außsandten. *c. 2, 14. Ebr. 11, 31. 10.

18. Allein hütet euch *vor dem verbannten, daß ihr euch nicht verbannt, so ihr des verbannten etwas nehmet, und machet das lager Israel verbannt, und bringets in unglück. *3 Mos. 27, 28.

19. Aber alles silber und gold, sammt dem ehernen und eisernen geräthe, soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schätze komme.

20. Da machte die volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen: Denn als das volck den hall der posaunen hörte, machete es ein groß feldgeschrey: und die mauren fielen um, und die volck

† erstieg die stadt, ein ieglicher stracks vor sich. Also gewonnen sie die stadt,

* Ebr. 11, 30. † 2 Mac. 12, 15.

21. Und *verbannten alles, was in der stadt war, mit der scharfe des schwerz, beyde mann und weib, jung und alt, ochsen, schaafe und esel. *1 Sam. 15, 3.

22. Aber Josua sprach zu den zween männern, die das land verkundschafet hatten: Gehet in das haus der huren, und führet das weib von dannen herauß mit allem, das sie hat, *wie ihr geschworen habt. *c. 2, 12. 19.

23. Da gingen die jünglinge, die verkundschafet, hinein, und führeten *Rahab herauß, sammt ihrem vater und mutter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechter, und ließen sie hauffen, außser dem lager Israel. *v. 17. 10.

24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und ehernen und eisernen geräthe, thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. *Rahab aber, die hure, sammt dem haufe ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaffen gesandt hatte gen Jericho. *Nicht. 1, 25.

26. Zu der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er *ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. *1 Kön. 16, 34.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestraft.

1. **A**ber die kinder Israel vergriffen sich an dem verbannten: Denn *Achan, der sohn Pharmi, des sohns Gabdi, des sohns Gersch, vom stamm Juda, nahm des † verbannten etwas. Da ergrimmete der zorn des HERRN über die kinder Israel. *c. 22, 20. 1 Chr. 2, 7. † 5 M. 13, 17.

2. Da nun Josua männer außsandte von Jericho gen Ai, die bey Beth Aven

liegt,

lieget, gegen dem morgen vor Beth-El, und sprach zu ihnen: * Gehet hinauf, und verkundschafet das land. Und da sie hinauf gegangen waren, und Ai verkundschafet hatten,

* c. 2, 1.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze volck hinauf ziehen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinauf ziehen, und schlagen Ai, daß nicht das ganze volck sich daselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks bey drey tausend mann, und sie flohen vor den männern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs und dreyßig mann, und jagten sie vor dem thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volcke das herz verjagt, und ward zu wasser.

6. Josua aber * zerriß seine kleider, und fiel auf sein angesicht zur erden vor der lade des HERRN, bis auf den abend, sammt den ältesten Israel; und warfen staub auf ihre häupter. * 1 Mos. 37, 34.

* 4 Mos. 14, 6.

7. Und Josua sprach: Ach Herr HERR, warum hast du diß volck über den Jordan geführt, daß du uns in die hände der Amoriter gebest, uns umzubringen? Daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein Herr, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken kehret?

9. Wenn das die * Cananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen auffrotten von der erden. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun?

* 2 Mos. 32, 12. 4 Mos. 14, 13.

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem angesichte?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: dazu haben sie des verbannten genommen, und gestohlen, und verläugnet, und unter ihre geräthe geleyet.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den bann auß euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das volck, und sprich: * Heiliget euch auf morgen. Denn also saget der HERR, der Gott Israel: Es ist ein bann unter dir, Israel, darum kanst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut.

* c. 3, 5.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern; und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern; und welches geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welches haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im bann, den soll man mit feuer verbrennen, mit allem, das er hat: darum, daß er den bund des HERRN überfahren, und eine thorheit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 13, 17.

16. * Da machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda. * c. 3, 1. c. 6, 12. c. 8, 10.

17. Und da er die geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen * das geschlecht der Serahiter. Und da er das geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward Sabdi getroffen. * 4 Mos. 26, 20.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achan, der sohn Charmi, des sohns Sabdi, des sohns Serah, auß dem stamme Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein sohn, * gib dem HERRN, dem Gott Israel, die ehre, und gib ihm das lob, und sage mir an, + was hast du gethan? Und läugne mir nichts. * Job. 9, 24. + 1 Sam. 14, 43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem Gott Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem ranbe Einen köstlichen Babylonischen mantel, und zwey hundert sekel silbers, und eine güldene zunge, funfzig sekel werth am gewichte:

¶ 5

deß

deß geküßte mich, und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die lieffen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachtens zu Josua, und zu allen kindern Israel, und schüttetens vor den HERRN.

24. Da nahm Josua und das ganze Israel mit ihm, Achah, den sohn Serah, sammt dem silber, mantel und gülden zunge, seine söhne und töchter, seine oxen und esel, und schaafte seine hütte, und alles, was er hatte, und führeten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen grossen steinhaußen, der bleibet bis auf diesen tag. Also lehrte sich der HERR von dem grimmen seines zorns. Daher heisset derselbe ort das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und eroberung der Stadt Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles kriegesvolck, und mache dich auf, und zuech hinauf gen Ai: siehe da, ich habe den kö nig Ai, sammt seinem volck in seiner stadt und lande, in deine hände gegeben. * 5 Mos. 31, 7. 10.

2. Und sollt mit Ai und ihrem kö nige thun, wie du mit Jericho und ihrem kö nige gethan hast; ohne daß ihr ihren raub und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt. * 6, 21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegesvolck hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreyßig tausend streitbare mann, und sandte sie auß bey der nacht,

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt: Machet euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allesammt bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herauß fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stiehen.

6. Daß sie uns nachfolgen herauß, bis daß wir sie herauß von der stadt reissen: denn sie werden gedencen, wir stiehen vor ihnen * wie vorhin: Und weil wir vor ihnen stiehen, * 6, 7, 5.

7. Sollt Ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer Gdt, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem worte des HERRN. Sehet, ich hab's euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen BethEl und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machte sich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den ältesten Israel, vor dem volcke her gen Ai. * 6, 12, 15. 6, 7, 16.

11. Und alles kriegesvolck, das bey ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet zwischen BethEl und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie stellten das volck des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein letztes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der kö nig zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die männer der stadt herauß, Israel zu beggenn zum streit, mit alle seinem volcke, an einem bestimmten ort vor dem gesilde: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege zur wüsten.

16. Da schrye das ganze volck in der stadt, daß man ihnen solte nachjagen. 17. Und

17. Und sie jageten auch Josua nach, und rissen sich von der stadt heraus, daß nicht ein mann überblieb in Ai und Beth-El, der nicht aufgezogen wäre, Israel nachzujagen, und ließen die stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Strecke auß die lanke in deiner hand gegen Ai: denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lanke in seiner hand gegen die stadt aufstreckete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend auß seinem orte, und lieffen, nachdem er seine hand aufstreckete, und kamen in die stadt, und gewonnen sie, und eileten, und stecketen sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der stadt aufgehen gen himmel; und hatten nicht räum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur wisten flohe, kehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die stadt gewonnen hatte, weil der stadt rauch aufging, kehrten sie wieder um, und schlügen die männer von Ai.

22. Und die in der stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthen, und von hieher, und *schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte. 5 Mos. 7, 2. + 2 Mos. 14, 28.

23. Und griffen den könig zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürgt auf dem felde und in der wüsten, die ihnen nachgejagt hatten, und fielen alle durch die schärfe des schwerts, bis daß sie alle umkamen: da kehrte sich ganz Israel zu Ai, und schlügen sie mit der schärfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, bey dem mann und weiber, der waren zwölf tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab *seine hand, damit er die lanke aufstreckete, bis daß verbannt wurden alle einwohner Ai. * 2 Mos. 17, 11, 12. sqq.

27. Ohne das vieh, und den rauh der stadt theilte Israel auß unter sich, nach dem worte des HERRN, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai auß, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den könig zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen *leichnam vom baume thät, und wurfen ihn unter der stadtthor, und machten einen grossen steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen tag da ist. * 5 Mos. 21, 23.

30. Da bauete Josua dem HERRN, dem Gott Israel, einen altar auf dem *berge Ebal, * 5 Mos. 27, 4.

31. (Wie * Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: Einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen behauen waren) und opferte dem HERRN drauf brandopfer und dankopfer. * 2 Mos. 20, 25. 1c.

32. Und schrieb daselbst auf die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stunden zu beyden seiten der lade, gegen den priestern auß Levi, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wohl als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge *Grisim, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERRN, vorhin geboten hatte, zu segnen das volck Israel. * 5 Mos. 11, 29. c. 27, 12.

34. Darnach ließ er aufrufen alle worte des gesetzes, vom segn und fluch, wie es geschrieben stehet im gesetzbuch.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. **D**ann das hörten alle könige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen meers, auch die neben dem berge Libanon waren, nemlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Heviter, und Jebusiter: 2. Samu:

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zu hauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten. * M. 48, 5.

3. Aber die bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit Jericho und Ai gethan hatte, erdachten sie eine list:

4. Singen hin, und schicketen eine botschaft, und nahmen altsäcke auf ihre esel,

5. Und alte zerrissene geflickte weinschläuche, und alte geflickte schuh an ihre füße, und zogen alte kleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen auß fernem land, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht mögest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich denn einen bund mit dir machen? * 2 Mos. 23, 32.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: deine knechte sind auß sehr fernem lande kommen, um des namens willen des HERRN, deines Gdtes: denn wir haben sein gerüchte gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zweien königen der Amoriter jenseit dem Jordan gethan hat, * Sihon, dem könige zu Hesbon, und Og, dem könige zu Basan, der zu Ashtaroth wohnete. * 4 Mos. 21, 21. 24, 33. 10.

11. Darum sprachen unsere ältesten, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Diß unser brot, das wir auß unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir außzogen zu euch: nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht:

13. Und diese weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen: und diese unsere kleider und schuh sind alt worden über der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua machte friede mit ihnen, und richtete einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen. * 2 Sam. 21, 2.

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten tages zu ihren städten, die hießen Gibeon, Laphira, Beeroth, und Kiriath Jearim.

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem Gdtt Israel. Da aber die ganze gemeine wider die obersten murrete,

19. Sprachten alle obersten der ganzen gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem Gdtt Israel: darum können wir sie nicht antasten.

20. Aber das wollten wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein zorn über uns komme um des eides willen, den wir ihnen gethan haben. * 2 Sam. 21, 1. 2.

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie holzhauer und waserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gefaget haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habet ihr uns betrogen und gefaget, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören knechte, die holzhauen und wasser tragen zum hause meines Gdtes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen knechten angesagt, daß der HERR, dein Gdtt, Mose, seinem knechte, geboten habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da * fürchten wir unsers lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * 1. 10, 2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht düncket uns zu thun, das thue.

26. Und

26. Und er that ihnen also, und errette-
te sie von der kinder Israel hand, daß sie sie
nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben ta-
ges zu * holzhauern und wasserträgern der
gemeine, und zum altar des HERRN,
bis auf diesen tag, an dem orte, den er er-
wählen würde. * 5 Mos. 29, 11.

DAS 10. Capitel.

Wunderbarer sieg Josua wider die Amoriter.

1. **D**A aber Adonibedeck, der könig zu
Jerusalem, hörte, daß * Josua Ai
gewonnen und sie verbannet hatte, und
Ai sammt ihrem könige gethan hatte,
gleichwie er Jericho und ihrem könige
gethan hatte, und daß die zu Sibeon frie-
de mit Israel gemacht hatten, und unter sie
kommen waren; * c. 8, 26, 28, 29.

2. * Fürchteten sie sich sehr: (denn Sibeon
war eine grosse stadt, wie eine königliche
stadt, und grösser denn Ai, und alle ihre
bürger streitbar.) * c. 9, 24.

3. Und er sandte zu Hoham, dem köni-
ge zu Hebron, und zu Piream, dem köni-
ge zu Jarmuth, und zu Japhia, dem köni-
ge zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu
Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir,
daß wir Sibeon schlagen: denn sie hat
mit Josua und den kindern Israel frieden
gemacht.

5. Da kamen zu haufe, und zogen hinauf
die * fünf könige der Amoriter, der könig
zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der
könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis,
der könig zu Eglon, mit alle ihrem heer-
lager, und belagerten Sibeon, und strit-
ten wider sie. * 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Sibeon sandten zu Josua
ins lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen:
Zueh deine hand nicht abe von deinen
knechten, komm zu uns herauf eilend, rette
und hilf uns: denn es haben sich wider uns
zusammen geschlagen alle könige der Amo-
riter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und
alles kriegesvolck mit ihm, und alle streit-
bare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua:
Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe
sie in deine hände gegeben: Niemand un-
ter ihnen wird vor dir stehen können.

9. Also kam Josua * plötzlich über sie:
denn die ganze nacht zog er herauf von
Gilgal. * c. 11, 7.

10. Aber der HERR schreckte sie vor
Israel, daß sie eine grosse schlacht schlugen
zu Sibeon, und jagten ihnen nach den
weg hinan zu Beth-Horon, und schlugen sie
bis gen Asela, und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den
weg herab zu Beth-Horon, ließ der
HERR einen * grossen hagel vom himmel
auf sie fallen, bis gen Asela, daß sie stir-
ben: Und viel mehr starben ihrer von dem
hagel, denn die kinder Israel mit dem
schwerte erwürgeten. * 2 Mos. 9, 21, 23, 24.

12. Da redete Josua mit dem HERRN
des tages, da der HERR die Amoriter ü-
bergab vor den kindern Israel, und sprach
vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe
stille zu Sibeon, und mond, im thal Ajalon.

13. Da * stund die sonne und der mond
stille, bis daß sich das volck an seinen fein-
den rächete. Ist diß nicht geschrieben im
buch des frommen? Also stund die sonne
mitten am himmel, und verzog unterzu-
gehen, bey nahe einen ganzen tag.

* Es. 28, 21. c. 38, 8. Sir. 46, 5. 6. c. 48, 26.
14. Und war kein tag diesem gleich,
weder zuvor noch darnach, da der HERR
der stimme eines mannes gehorchte: Denn
der HERR stritte für Israel.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen
Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren geflo-
hen, und hatten sich verstecket in die höle
zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir ha-
ben die fünf könige gefunden, verborgen in
der höle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälhet grosse stei-
ne vor das loch der höle, und bestellet män-
ner davor, die ihrer hüten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern
jaget euren feinden nach, und schlaget ih-
re hintersten, und lasset sie nicht in ihre
städte kommen: Denn der HERR, euer
Gott, hat sie in eure hände gegeben.

20. Und da Josua und die kinder Isra-
el vollendet hatten diese sehr grosse schlacht
an ihnen, und sie gar geschlagen; was
überblieb von ihnen, das kam in die besten
städte.

21. Also kam alles volck wieder ins la-
ger zu Josua gen Makeda mit friede; und
durfte niemand vor den kindern Israel seine
zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machet auf
das loch der höle, und bringet hervor die
fünf könige zu mir.

23. Sie thäten also, und brachten die
fünf könige zu ihm auß der höle, den könig
zu Jerusalem, den könig zu Hebron, den
könig zu Jarmuth, den könig zu Lachis, den
könig zu Eglon.

24. Da aber diese fünf könige zu ihm her-
auß gebracht waren, rief Josua dem gan-
zen Israel, und sprach zu den obersten des
kriegervolckes, die mit ihm zogen: Kom-
met herzu, und tretet diesen königen mit fü-
ßen auf die hälse. Und sie kamen herzu, und
traten mit füßen auf ihre hälse.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürch-
tet euch nicht, und erschrecket nicht; seyd ge-
trost und unverzagt: Denn also wird der
HERR allen euren feinden thun, wider die
ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und töd-
tete sie, und hing sie an fünf bäume, und sie
hingen an den bäumen bis zum abend.

27. Da aber die sonne war untergangen,
gebot er, daß man sie von den bäumen näh-
me, und würfe sie in die höle, darinnen sie
sich verkrochen hatten, und legten grosse
steine vor der höle loch: die sind noch da
auf diesen tag. * c. 8, 29. 5 Mos. 21, 23.

28. Desselben tages gewann Josua auch
Makeda, und schlug sie mit der schärfe des
schwerts, dazu ihren könig, und verbannete
sie, und alle seelen, die drinnen waren,
und ließ niemand überbleiben. Und that
dem könige zu Makeda, wie* er dem könige
zu Jericho gethan hatte * c. 6, 21.

29. Da zog Josua und das ganze Isra-
el mit ihm von Makeda gen Libna, und
stritte wider sie.

30. Und der HERR gab dieselbige auch
in die hand Israel, mit ihrem könige; und
er schlug* sie mit der schärfe des schwerts,
und alle seelen, die drinnen waren; und
ließ niemand drinnen überbleiben. Und
that ihrem könige, wie er dem könige zu
Jericho gethan hatte. * v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze
Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und
belegten und bestritten sie.

32. Und der HERR gab Lachis auch
in die hände Israel, daß sie sie des andern
tages gewonnen, und schlugen sie mit der
schärfe des schwerts, und alle seelen, die drin-
nen waren, allerdinge, wie er Libna ge-
than hatte.

33. Zu derselbigen zeit zog Hiram, der
könig zu Geser, hinauf Lachis zu helfen;
aber Josua schlug ihn mit alle seinem
volcke, bis daß niemand drinnen überblieb.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem
ganzen Israel gen Eglon; und belegte und
bestritt sie.

35. Und gewann sie desselbigen tages,
und schlug sie mit der schärfe des schwerts,
und verbannete alle seelen, die drinnen wa-
ren desselbigen tages; allerdinge, wie er
Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt
dem ganzen Israel von Eglon gen Hebron,
und bestritt sie,

37. Und gewann sie, und schlug sie mit
der schärfe des schwerts, und ihren könig
mit allen ihren städten, und alle seelen, die
drinnen waren: und ließ niemand über-
bleiben; allerdinge, wie er Eglon gethan
hatte, und verbannete sie, und alle seelen,
die drinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um sammt dem
ganzen Israel gen Debir, und bestritt sie,

39. Und gewann sie, sammt ihrem köni-
ge, und alle ihre städte: und schlugen sie
mit der schärfe des schwerts, und verbanne-
ten alle seelen, die drinnen waren; und ließ
niemand überbleiben. Wie er Hebron ge-
than hatte, so that er auch Debir, und ih-
rem könige; und wie er Libna und ihrem
könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf
dem gebirge, und gegen mittage, und in den
gründen, und an den bächen, mit allen ih-
ren königen, und ließ niemand überbleiben;
und* verbannete alles, was odem hatte;
wie der HERR, der Gdt Israel, gebo-
ten hatte. * c. 11, 14. 5 Mos. 20, 16.

41. Und schlug sie von Kades Barnea
an bis gen Gasa, und das ganze land* Go-
sen, bis gen Sibeon. * c. 15, 51.

42. Und gewann alle diese könige mit
ihrem lande auf einmal: Denn der
HERR, der Gdt Israel, stritte für
Israel. * 5 Mos. 1, 10. c. 3, 22.

43. Und

43. Und Josua zog wieder ins lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das II. Capitel.

Aufrottung der Cananiter.

1. **D**Aber Jabin, der könig zu Hazor, solches hörte, sandte er zu Jobab, dem könige zu Madon, und zum könige zu Simron, und zum könige zu Achsaph,

2. Und zu den königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gesilde gegen mittag Cinneroth, und in den gründen, und in Naphoth Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethiter, Ise- resiter und Jebusiter, auf dem gebirge, da- zu die Heviter unten am berge Hermon im lande Mizpa.

4. Diese zogen auß, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen.

5. Alle diese könige versammelten sich, und kamen und lagerten sich zu hause, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel.

6. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen: denn mor- gen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse solt du verlähmen, und ihre wagen mit feuer verbrennen. * c. 10, 8. † Ps. 46, 10.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Me- rom, und überfielen sie.

8. Und der HERR gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen grossen Sidon, und bis an die warme wasser, und bis an die breite zu Mizpe ge- gen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb. * c. 13, 6.

9. Da that ihnen Josua, wie der HERR ihm gesagt hatte, und verlähmete ihre rosse, und verbrannte ihre wagen. * 2 Sam. 8, 4.

10. Und kehrte um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren könig mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser königreiche.)

11. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbanneten sie, und ließ nichts überblei- ben, das den odem hatte; und verbrannte Hazor mit feuer. * c. 10, 40. 5 M. 20, 16.

12. Dazu alle städte dieser könige ge- wann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und ver- bannete sie, wie * Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte. * 4 M. 33, 51, 52.

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf füßeln stunden, son- dern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theileten die kinder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, bis sie die vertilge- ten; und ließen nichts überbleiben, das den odem hatte. * v. 11.

15. Wie der HERR Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; daß nichts fehlete an allem, das der HERR Mose geboten hatte.

16. Also nahm Josua alle diß land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mitta- ge lieget, und * alles land Gosen, und die gründe und felder, und das gebirge Israel mit seinen gründen: * c. 10, 41.

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal Gad, in der breite des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergabe den kindern Israel; (ausge- nommen die * Heviter, die zu Sibeon woh- neten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit. * c. 9, 15.

20. Und das geschach also von dem HERRN, daß ihr herh verstockt wurde, mit streit zu begegnen den kindern Israel, auf daß sie verbannet würden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertil- get würden, wie der HERR Mose gebo- ten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und rottete auß die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von al- lem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel, und verbannete sie mit ihren städten. * 4 Mos. 13, 23. 5 Mos. 1, 28.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel; ohne zu Gasa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihrer über.

23. Al,

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land hörte auf zu kriegen. * c. 14/15.

Das 12. Capitel.

Sieges protocoll Josua.

1. **D**ie sind die könige des landes, die die kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang; von dem wasser bey * Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. * 4 Mos. 21/13.

2. * Sihon, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am ufer lieget des wassers bey Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabok, der die grenze ist der kinder Ammon: * 4 Mos. 21/24. † 1 Mos. 32/22.

3. Und über das gefilde, bis an das meer Linneroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das saltzmeer gegen morgen, des weges gen Beth Jeshmoth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Pisga. * 4 Mos. 34/11.

4. Dazu die grenze des königes Og, zu Basan, der noch von den riesen übrig war, und wohnte zu Ashtaroth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Salcha, und über ganz Basan, bis an die grenze Gessuri und Maachati, und des halben Gilead; welches die grenze war Sihon, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des HERRN, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des HERRN, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse. * 4 Mos. 32/33.

7. Die sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, disseit des Jordans, gegen dem abend, von Baal Gad an, auf der breite des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründen, gefilden, an bächen, in der wüsten, und gegen mittage war, die * Gethiter, Amoriter,

Lananiter, Iheresiter, Heviter und Jebusiter. * c. 11/3.

9. Der könig zu * Jericho, der könig zu † Ai, die zur seiten an Beth El lieget. * c. 6/2. † c. 8/29.

10. Der könig zu * Jerusalem, der könig zu † Hebron, * c. 10/1. † c. 10/3.

11. Der könig zu * Jarmuth, der könig zu Lachis, * c. 10/3.

12. Der könig zu * Eglon, der könig zu † Gesefer, * c. 10/3. 26. † c. 10/33.

13. Der könig zu * Debir, der könig zu Geder, * c. 10/39.

14. Der könig zu Harma, der könig zu Atad,

15. Der könig zu * Libna, der könig zu Adullam, * c. 10/30.

16. Der könig zu * Makeda, der könig zu Beth El, * c. 10/28.

17. Der könig zu Tapuah, der könig zu Gephher,

18. Der könig zu Aphek, der könig zu Asaron,

19. Der könig zu * Madon, der könig zu † Hazor, * c. 11/1. † c. 11/10.

20. Der könig zu * Simron Meron, der könig zu Achsaph, * c. 11/1.

21. Der könig zu Thoenach, der könig zu Megiddo,

22. Der könig zu Kedes, der könig zu Jakneam am Tharmel,

23. Der könig zu * Naphtoth Dor, der könig der heyden zu Silgal, * c. 11/2.

24. Der könig zu Thirza, das sind ein und dreyßig könige.

Das 13. Capitel.

Auftheilung des landes wird vorgenommen.

1. **N**un Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Galiläa der Philister, und ganz Gessuri.

3. Vom Sihon an, der vor Egypten fließt, bis an die grenze Ekron gegen mitternacht, die den Lananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister, nemlich der Gassiter, der Asdoditer, der Askloniter, der Gethiter, der Ekroniter, und die Aviter.

4. Von

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter, und Mcara der Zidonier bis gen Aphek, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Giliten, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baalsad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die warme wasser und alle Zidonier: Ich wil sie vertreiben vor den kindern Israel: Loose nur darum, sie auszuheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe.

7. So theile nun diß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat. * 4 Mos. 32, 33. 2c.

9. Von Kroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medba, bis gen Dibon. * 5 Mos. 2, 36.

10. Und alle städte Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Gilead und die grenze an Gessuri und Maachathi, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha.

12. Das ganze reich Dg zu Basan, der zu Astharoth und Edrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3, 11.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und zu Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber dem stamm der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HERRN, des Gottes Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat. * 1. 14, 3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern;

16. Daß ihre grenzen waren von Kroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen felde, bis gen Medba.

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen felde liegen; Dibon, Bamoth Baal und Beth Baal Meon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephath,

19. Ariathaim, Sibma, Zereth Sarhar, auf dem gebirge im thal:

20. Beth Peor, die bache an Wisga, und Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den * Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohnten. * 4 Mos. 31, 8.

22. Darzu Bileam, den sohn Beor, den weisager, erwürgeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der * Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern. * 4 Mos. 34, 12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre grenzen waren Jaaser, und alle städte in Gilead, und das halbe land der kinder Ammon; bis gen Kroer, welche lieget vor Rabba. * 2 Sam. 11, 1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath, Mizpe und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Timra, Succoth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des meers Sinnereth, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Dg, des königes zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

31. Und das halbe Gilead, Astharoth, Edrei, die städte des königreichs Dgs zu Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manasse, das ist, der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

R

32. Das

32. Das ist, das Mose außgetheilet hat in dem gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem aufgang.

33. Aber dem * stamm Levi gab Mose kein erbtheil: Denn der HERR, der GOTT Israels, ist ihr erbtheil, wie er ihnen geredet hat. * 4 Mos. 18, 20, 24.

* 4 Mos. 10, 9. c. 12, 12.

Das 14. Capitel.

Von Caleb's erbtheil.

1. **D**ies ist aber, das die kinder Israels eingenommen haben im lande Canaan, das unter sie außgetheilet haben der priester * Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der kinder Israels. * c. 21, 1.

* 4 Mos. 34, 17.

2. Sie theilten es aber * durchs loos unter sie, wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den zehenthalfen stämmen. * 4 Mos. 33, 54. 10.

3. Denn den zweyen und dem halben stamme hatte Mose erbtheil gegeben jenseit dem Jordan. Den Leviten aber hatte er kein erbtheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der kinder Joseph wurden zween stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den Leviten kein theil im lande; sondern städte, darinnen zu wohnen, und vorstädte, für ihr vieh und habe.

5. Wie der HERR * Mose geboten hatte, so thaten die kinder Israels, und theilten das land. * 4 Mos. 34, 13, 16.

6. Da traten herzu die kinder Juda zu Josua zu Bithgal, und Caleb, der sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was * der HERR zu Mose, dem manne GOTTES, sagte von meiner und deinet wegen in Kades Barnea.

* 4 Mos. 14, 24.

7. Ich war vierzig jahr alt, * da mich Mose, der knecht des HERRN, außsandte von Kades Barnea, das land zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinem gewissen. * 4 Mos. 13, 7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem volcke das herk verzagt; Ich aber folgete dem HERRN, meinem GOTT, treulich.

* 4 Mos. 13, 32.

9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: * Das land, darauf du mit deinem fuß getreten hast, soll dein und deiner kinder erbtheil seyn ewiglich: Darum, daß du dem HERRN, meinem GOTT, treulich folget hast. * 5 Mos. 11, 24. 10.

10. Und nun siehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig jahr, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der wüsten gewandelt hat. Und nun siehe, ich bin heut fünf und achtzig jahr alt.

11. Und bin noch * heutiges tages so stark, als ich war des tages, da mich Mose außsandte: Wie meine kraft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt zu streiten und auß- und einzugehen. * 5 Mos. 34, 7.

12. So gib mir nun diß gebirge, davon der HERR geredet hat an jenem tage: denn Du hast gehöret an selben tage: Denn es wohnen die Enakim droben, und sind grosse und veste städte, ob der HERR mit mir seyn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem sohne Jephunne, zum erbtheil. * c. 15, 13.

14. Daher * ward Hebron Caleb's, des sohns Jephunne, des Kenisiter's, erbtheil, bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRN, dem GOTT Israels, treulich gefolget hatte. * c. 21, 11. 12.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten Kirjath Arba, der ein grosser mensch war unter den Enakim. Und * das land hatte außgehöret mit friegen. * c. 15, 13. † c. 11, 23.

Das 15. Capitel.

Grenze und städte des stammes Juda.

1. **D**as loos des stammes der kinder Juda da unter ihren geschlechtern war die * grenze Edom an der wüsten Zin, die gegen mittag stößet, an der ecken der mittagesländer. * 4 Mos. 34, 3.

2. Daß ihre mittagesgrenzen waren von der ecke an dem salzmeer, das ist, von der zunge, die gegen mittagwärts gehet.

3. Und kommt hinauß von dannen hinauf zu Akrabbim, und gehet durch Zin, und gehet aber hinauf von mittagwärts gegen Kades Barnea, und gehet durch Hebron, und gehet hinauf gen Adar, und lencket sich um Karjaa;

4. Und

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den bach Egypti, daß das ende der grenze das meer wird. Das sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem salzmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der zunge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und zeucht sich von mitternachtwärts, gen Beth Araba, und kommt* herauf zum stein Bohan, des sohns Ruben. * c. 18, 17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachtsorte, der gegen Silgal siehet, welche lieget gegen über zu Adumim hinaus, die von mittagwärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En Semeß, und kommt hinaus zum brunnen Rogel. * c. 18, 16.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinnom, an der seiten her des Jebusiters, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die spiße des berges, der vor dem thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher stößet an die ecke des thals Raphaim, gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben berges spiße zu dem wasserbrunn Nephthoa, und kommt herauf zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen * Baala, das ist Kiriath Jearim; * v. 60.

10. Und lenket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Geir, und gehet an der seiten her des gebirges Jearim, von mitternachtwärts, das ist Chesalon, und kommt herab gen Beth Semeß, und gehet durch Thinnia.

11. Und bricht herauf an der seiten Ekron her gegen mitternachtwärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt herauf gen Jabneel, daß ihr letztes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das grosse meer. Das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Laleb* aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der HERR Josua befohl, nemlich die Kiriath Arba, des vaters Enak, das ist Hebron. * c. 14, 13.

14. Und * Laleb vertrieb von dannen die drey söhne Enak: Gesai, Ahiman und Thalmaj, geboren von Enak.

* Richt. 1, 10, 20.

15. Und zog von dannen hinauf zu den einwohnern Debir. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath Sepher.

16. Und Laleb sprach: Wer Kiriath Sepher schlägt und gewinnet, dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben.

17. Da* gewann sie Achiel, der sohn Kenas, des bruders Laleb: und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

* Richt. 1, 12, c. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Laleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen segnen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

20. Dis ist das erbtheil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag, waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Adada,

23. Kedesh, Hazor, Jthnan,

24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kirioth, Hebron, das ist Hazor.

26. Amam, Sema, Mosada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet,

28. Hazar Enan, Beer Seba, Bisjorth Ja,

29. Bacla, Jjim, Azem,

30. El Tholad, Chesil Harma,

31. Ziklag, Madmanna, San Sanna,

32. Lebaoth, Silhim, Ain, Rimon: das sind neun und zwanzig städte, und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war * Eschaol, Barea, Asna, * Richt. 13, 25.

34. Sannoah, En Gannim, Thapuach, Enam,

35. Jarmuth, Adullam, Socho, Asela,

36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Beerotaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer.

37. Zenan, Hadasa, Migdal Gad,

38. Dilean, Mizepe, Jaktziel,

22

39. Es

39. Lachis, Bazezath, Eglon,
40. Chabon, Lahmam, Litzlitz,
41. Gederoth, Beth Dagon, Naema,
Makeda: das sind sechzehn städte, und
ihre dörfer.

42. Libna, Ether, Asan,
43. Jephthah, Asnah, Mezib,
44. Kegila, * Achsib, Maresa: das sind
neun städte, und ihre dörfer. * c. 19, 29.

45. * Ekron mit ihren töchtern und dör-
fern. * 1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und anz meer, alles,
was an Asdod langet, und ihre dörfer.

47. Asdod mit ihren töchtern und dör-
fern: Gasa mit ihren töchtern und dör-
fern bis an das wasser Egypti; und das
grosse * meer ist seine grenze. * 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem gebirge aber war Samir,
Jathir, Socho,

49. Danna, KiriathSanna, das ist
Debir,

50. Anab, Esthemo, Anim,

51. Gosen, Holon, Silo: das sind eilf
städte, und ihre dörfer.

52. Arab, Duma, Elean,

53. Janum, BethThapuah, Aphesa,

54. Humta, KiriathArba, das ist He-
bron, Zior: das sind neun städte, und
ihre dörfer.

55. Maon, Larmel, Siph, Juta,

56. Jesreel, Jakdeam, Sanoah,

57. Kain, Gibeä, Thimna: das sind
zehn städte, und ihre dörfer.

58. Gathul, Bethzur, Gedor,

59. Maarat, BethAnoth, El-
thefon: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

60. KiriathBaal, das ist Kiriath
Zearim, Harabba: zwei städte, und ihre
dörfer.

61. In der wüste aber war BethKra-
ba, Middin, Sechacha,

62. Nibsan, und die Galkstadt und
Engeddi: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Je-
rusalem, und die kinder Juda konten sie
nicht vertreiben. * Also blieben die Je-
busiter mit den kindern Juda zu Jerusa-
lem bis auf diesen tag. * 2 Sam. 5, 6.

Das 16. Capitel.

Grenzstädte der kinder Ephraim.

1. Und das loos fiel den kindern Joseph
vom Jordan gegen Jericho, bis zum
wasser bey Jericho, von aufgangwärts, und
die wüste, die herauf gehet von Jericho
durch das gebirge BethEl,

2. Und kommt von BethEl herauf gen
Luz, und gehet durch die grenze Archi A-
tharoth;

3. Und zeucht sich hernieder gegen abend:
wärts zu der grenze Japhleti, bis an die
grenze des niedern BethHoron, und bis
gen Gaser, und das ende ist am meer.

4. Das haben zum ertheil genommen
die kinder Joseph, Manasse und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim, un-
ter ihren geschlechtern, ihres ertheils von
aufgangwärts, war Atharoth Adar, bis
gen obern BethHoron.

6. Und gehet auf gegen abend bey Mich-
methath, die gegen mitternacht lieget, da-
selbst lencket sie sich herum gegen dem auf-
gang der stadt ThaenathSilo, und gehet
dadurch von aufgangwärts, gen Janoha,

7. Und kommt herab von Janoha, gen
Atharoth und Naarat, und stößet an
Jericho, und gehet auf an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abend:
wärts, gen Mahal Kana; und ihr ende
ist am meer. Das ist das ertheil des
stammes der kinder Ephraim unter ihren
geschlechtern.

9. Und alle grenzstädte, sammt ihren dör-
fern der kinder Ephraim, waren gemenet
unter dem ertheil der kinder Manasse.

10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohnten. Also blie-
ben die Cananiter unter Ephraim, bis auf
diesen tag, und wurden zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom ertheil der andern hälfte im stamm Ma-
nasse.

1. Und das loos fiel dem stamme Ma-
nasse, denn er ist Josephs erster
sohn, und fiel auf Machir, den * ersten
sohn Manasse, den vater Gilead: Denn
er war ein streitbarer mann: darum ward
ihm Gilead und Basan. * 4 Mos. 26, 29.

2. Den andern kindern aber Manasse
unter ihren geschlechtern fiel es auch, nem-
lich den kindern * Abieser, den kindern

der kinder Ephraim
den kindern Joseph
gegen Jericho, die
von aufgangwärts
auf geht von Jeri-
cho, die grenze
von Bethel her
die grenze
herab gegen die
Bergkette, bis zu
Bethoron, wo
ende ist am meer.
zum ertheil gen
Manasse und Ephraim
der kinder Ephraim
haben, ihre ertheil
war Kitath Hador,
Horon.

1. Es fielen aber auf Manasse zehn
schäre ausser dem lande Bilead und Ba-
san, das jenseit dem Jordan lieget.

2. Denn die töchter Manasse nahmen
ertheil unter seinen söhnen; und das land
Bilead ward den andern kindern Manasse.

3. Und die grenze Manasse war von
Aser an, gen Michmethath, die vor Se-
chem lieget, und langet zur rechten an die
von EnThapuah.

4. Denn das land Thapuah ward Ma-
nasse; und ist die grenze Manasse an die
kinder Ephraim.

5. Darnach kommt sie herab gen Na-
hal Kana, gegen mittagwärts zu Bach-
städten, die Ephraims sind, * unter den
städten Manasse: Aber von mitternacht
ist die grenze Manasse am bach, und endet
sich am meer, * c. 16, 9.

6. Dem Ephraim gegen mittag, und
dem Manasse gegen mitternacht, und das
meer ist seine grenze, und soll flossen an
Aser von mitternacht, und an Isaschar
von morgen.

Helek, den kindern Aziel, den kindern Se-
chem, den kindern Gephher, und den kin-
dern Semida. Das sind die kinder Manas-
se, des sohns Josephs, mannsbilder unter
ihren geschlechtern. * Richt. 6, 34. c. 8, 2.

3. Aber * Zelaphehad, der sohn Ge-
ppher, des sohns Bilead, des sohns Ma-
chir, des sohns Manasse, hatte keine söh-
ne, sondern töchter, und ihre namen sind
diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca,
Thirja. * 4 Mos. 27, 1. 11.

4. Und traten vor den priester Eleasar,
und vor Josua, den sohn Nun, und vor
die obersten, und sprachen: Der HERR
hat Mose * geboten, daß er uns solte erb-
theil geben unter unsern brüdern. Und
man gab ihnen erbttheil unter den brü-
dern ihres vaters, nach dem befehl des
HERRN. * 4 Mos. 27, 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn
schäre ausser dem lande Bilead und Ba-
san, das jenseit dem Jordan lieget.

6. Denn die töchter Manasse nahmen
erbttheil unter seinen söhnen; und das land
Bilead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von
Aser an, gen Michmethath, die vor Se-
chem lieget, und langet zur rechten an die
von EnThapuah.

8. Denn das land Thapuah ward Ma-
nasse; und ist die grenze Manasse an die
kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Na-
hal Kana, gegen mittagwärts zu Bach-
städten, die Ephraims sind, * unter den
städten Manasse: Aber von mitternacht
ist die grenze Manasse am bach, und endet
sich am meer, * c. 16, 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und
dem Manasse gegen mitternacht, und das
meer ist seine grenze, und soll flossen an
Aser von mitternacht, und an Isaschar
von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Isa-
schar und Aser, Beth Sean und ihre
töchter, Zebalaam und ihre töchter, und
die zu Dor und ihre töchter, und die zu
Endor und ihre töchter, und die zu Thaa-
nach und ihre töchter, und die zu Megiddo
und ihre töchter, und das dritte theil Na-
phet. * Richt. 1, 27. 1 Sam. 28, 7.

12. Und die kinder Manasse * konten
diese städte nicht einnehmen, sondern die
Canaaniter fingen an zu wohnen in demsel-
bigen lande. * c. 15, 63.

13. Da aber die * kinder Israel mächtig
wurden, machten sie die Cananiter zinsbar,
und vertrieben sie nicht. * Richt. 1, 28.

14. Da redeten die kinder Joseph mit
Josua, und sprachen: Warum hast du
mir nur ein loos und eine schnur des erb-
theils gegeben? Und ich bin doch ein groß
volk, wie mich der HERR so gesegnet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil
du ein groß volk bist, so gehe hinauf in
den wald, und haue um daselbst im lande
der Pherefiter und riesen, weil dir das ge-
birge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Josephs:
Das gebirge werden wir nicht erlangen,
denn es sind * eiserne wagen bey allen Ca-
nanitern, die im thale des landes wohnen,
bey welchen lieget Beth Sean, und ihre
töchter, und Zestael im thal. * Richt. 1, 19.

17. Josua sprach zum hause Joseph,
zu Ephraim und Manasse: Du bist ein
groß volk, und weil du so groß bist, mußt
du nicht Ein loos haben,

18. Sondern das gebirge soll dein seyn,
da der wald ist, den haue um, so wird er
deines looses ende seyn, wenn du die Cana-
niter vertreibest, die eiserne wagen haben,
und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des Stammes Benjamin.

1. Und es versammlete sich die ganze ge-
meine der kinder Israel gen Silo,
und richteten daselbst auf die hütte des
stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der
kinder Israel, denen sie ihr erbttheil nicht
aufgetheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern
Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr
nicht hingehet, das land einzunehmen, das
euch der HERR, eurer väter GOTT, gege-
ben hat?

4. Schaffet euch auß ieglichem Stamme
drey männer, daß ich sie sende, und sie
sich aufmachen, und durch das land gehen,
und beschreibens nach ihren erstheilen,
und kommen zu mir.

5. Theilet das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittage her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERN, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERN ist ihr erbttheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenseit dem Jordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HERN, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20, 21.
† 4 Mos. 32, 33, 34.

8. Da machten sich die männer auf, das sie hingingen: und Josua gebot ihnen, das sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommet wieder zu mir, das ich euch hie das loos werfe vor dem HERN zu Silo.

* c. 2, 1.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den städten in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERN: und theilte daselbst das land auß unter die kinder Israel, einem ieglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging auß zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecken gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mitternachtwärts, und kommt auß gebirge gegen abendwärts, und gehet auß an der wüsten * BethAven.

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der seiten her an Luz gegen mittagwärts, das ist BethEl; und kommt hinab gen Atharoth Adar, an dem berge, der von mittage lieget an dem niedern Beth Horon.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecken des abends gegen mittag von dem berge, der vor BethHoron gegen mittagwärts lieget, und endet sich an * KiriathBaal, das ist KiriathJearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9, 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von KiriathJearim an, und gehet auß gegen abend, und kommt hinaus zum wasserbrunnen Nephthoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem * thal des sohns Hinnom lieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget, und gehet herab durchs thal Hinnom, an der seiten der Jebusiter am mittage, und kommet † hinab zum brunnen Rogel.

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen EnGemeß, und kommt hinaus zu den haufen, die gegen Adumim hinauf liegen, und kommt herab zum stein Bohen, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget, und kommt hinab außs gefilde.

19. Und gehet an der seiten BethHagla, die gegen mitternacht lieget, und ist sein ende an der zungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbttheil der kinder Benjamin in ihren grenzen umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, BethHagla, EmekKeiz,

22. BethAraba, Zemaraim, BethEl,

23. Aïim, Hapara, Ophra,

24. LapharAmonai, Aphni, Gaba: das sind zwölf städte und ihre dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Laphira, Moza,

27. Refem, Jerpeel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath, vierzehn städte und ihre dörfer. Das ist das erbttheil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua erbtheil.

1. Arnach fiel das ander loos des Stammes der kinder Simeon, nach ihren geschlechtern; und ihr erbtheil war unter dem erbtheil der kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum erbtheil, *Beer: Seba, Seba, Molada, * 1 Chron. 5, 28.

3. Hazar Sual, Bala, Azem,

4. El Holad, Bethul, Harma,

5. Zeflag, Beth Marcaboth, Hazar: Sussa,

6. Beth Lebaath, Sarukhen. Das sind dreyzehn städte und ihre dörfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Ksan. Das sind vier städte und ihre dörfer.

8. Dazu alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Baalath Beer Ramath gegen mittag. Das ist das erbtheil des Stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Denn der kinder Simeon erbtheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil das erbtheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die kinder Simeon unter ihrem erbtheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Sebulon nach ihren geschlechtern: und die grenze ihres erbtheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinauf zum abend wärts gen Mareala, und stößet an Dabath, und stößet an den bach, der vor Jakneam fließt.

12. Und wendet sich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze Elith Thabor; und kommet hinauf gen Dabath, und langet hinauf gen Zaphia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch Githa Sepher, Jtha Razin, und kommt hinauf gen Rimon, Mithoar und Teaa.

14. Und lencket sich herum von mitternacht gen Nathon, und endet sich im thal Jephthah El.

15. Katath, * Nathal, Simron, Zedeala und Bethlehem. Das sind zwölf städte, und ihre dörfer. * Richt. 1, 30.

16. Das ist das erbtheil der kinder Sebulon in ihren geschlechtern: das sind ihre städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Issachar, nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre grenze war Jesseel, Thesuloth, * Sunem, * 2 Kön. 4, 8,

19. Hapharaim, Sion, Anaharat,

20. Rabith, Kiseon, Rbez,

21. Remeth, Engannim, Enhada, Beth Pazez.

22. Und stößet an Thabor, Sahazima, Beth Semes; und ihr ende ist am Jordan: sechzehn städte, und ihre dörfer.

23. Das ist das erbtheil des Stammes der kinder Issachar, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Aser nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre grenze war Hellsath, Gassli, Beten, Achsaph.

26. Alad Melech, Amead, Meseal, und stößet an den Carmel am meer, und an Sihor Libnath.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen Beth Dagon, und stößet an Sebulon, und an das thal Jephthah El, an die mitternacht Beth Emek, Megiel; und kommt hinauf zu Labul zur linken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Rana, bis an groß Zidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der besten stadt Zor, und wendet sich gen Hossa, und endet sich am meer der schnur nach gen * Achsib. * c. 15, 44. Richt. 1, 31.

30. Uma, Aphek, Rehob, zwö und zwanzig städte und ihre dörfer.

31. Das ist das erbtheil des Stammes der kinder Aser in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.

33. Und ihre grenzen waren von Heseleph, Elon, durch Zaenannim, Adami Mekeb, Zabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan.

34. Und wendet sich zum abend gen Asnoth Thabor, und kommt von dannen hinauf gen Sukof, und stößet an Sebulon gegen mittag, und an Aser gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.

35. Und hat veste städte, Zidim, Zer, Hamath, Rakath, Linnareth.

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedez, Edrei, Enhazor,

38. Jereon, Migdal El, Harem, Beth Anath, Beth Samez: neunzehn städte und ihre dörfer.

39. Das ist das ertheil des stammes der kinder Naphtali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den stamm der kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die grenze ihres ertheils waren: Zarea, Esthaol, Jrsames,

42. Gaelabin, Kjalon, Jethla,

43. Elon, Thimnatha, Ekron,

44. Eltheke, Sibethon, Baalath,

45. Jehud, BneBarak, BathRimon,

46. MeJarkon, Rakon, mit den grenzen gegen *Japho. *Jon. 1, 3.

47. Und an denselben ender sich die grenze der kinder Dan. Und die kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Geseu, und gewonnen und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und nahmen sie ein, und wohneten darinnen, und *nenneten sie Dan, nach ihres vaters namen. *Richt. 18, 27, 29.

48. Das ist das ertheil des stammes der kinder Dan, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das land gar außgetheilet hatten, mit seinen grenzen, gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Nun, ein ertheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem befehl des HERRN die stadt, die er forderte, nemlich *ThimnathSerah, auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnete drinnen. *c. 24, 30.

51. Das sind die ertheile, die *Eleasar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern, durchs loos den kindern Israel außtheilten zu Silo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts, und vollendeten also das außtheilen des landes. *c. 17, 4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. Und der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Israel: Gebet unter euch freystädte, davon ich durch *Mose euch gesagt habe; *4 Mos. 35, 6, 11.

3. Dahin fliehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwissend schläget; daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. Und der da flucht zu der stadt emer, soll stehen außsen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er stehe *vor der gemeine vor gerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selben zeit seyn wird. Als denn soll der todtschläger wieder kommen in seine stadt, und in sein haus, zur stadt, davon er geflohen ist. *4 Mos. 35, 12, 25.

7. Da heiligten sie *Kedes in Galilaa, auf dem gebirge Naphtali, und Sechem auf dem gebirge Ephraim, und *KiriatArba, das ist Hebron, auf dem gebirge Juda. *c. 21, 32. *c. 15, 13. c. 21, 11.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho lieget, gegen dem aufgang, *gaben sie Bezzer in der wüsten auf der ebene, auß dem stamme Ruben, und Ramoth in Gilead auß dem stamme Gad, und Golan in Basan, auß dem stamme Manasse.

*c. 5 Mos. 4, 43.

9. Das waren die städte, bestimmt allen kindern Israel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohneten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21. Capitel.

Versorgung der Leviten.

1. Da traten herzu die obersten väter unter den Leviten, zu dem *priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und zu den obersten vätern unter den stämmen der kinder Israel; *c. 17, 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Canaan, und sprachen: Der *HERR hat geboten durch Mose, daß man uns städte geben solle zu wohnen, und derselben vorstädte zu unserm vieh. *4 Mos. 35, 2.

3. Da gaben die kinder Israel den Leviten von ihren ertheilen, nach dem befehl des HERRN, diese städte und ihre vorstädte.

4. Und

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Rahathiter, und wurden den kindern Aaron, des priesters, auß den Leviten durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern kindern aber Rahath, desselben geschlechtes, wurden durchs loos zehen städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Aber den kindern Gerson, desselben geschlechtes, wurden durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Issaschar, von dem stamm Asser, und von dem stamm Naphtali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlechtes, wurden zwölf städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte, und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der kinder Juda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren namen nenneten:

10. Den kindern *Aaron, des geschlechtes der Rahathiter, auß den kindern Levi: denn das erste loos war ihr.

11. So gaben sie ihnen nun *Kiriath Arba, die des vaters Enak war, das ist Hebron auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her.

12. Aber den acker der stadt, und ihre dörfer, gaben sie *Laleb, dem sohn Zephunne, zu seinem erbe.

13. Also gaben sie den kindern Aaron, des priesters, die freystadt der todtschläger, Hebron und ihre vorstädte, Libna und ihre vorstädte,

14. Jathir und ihre vorstädte, Esthemoh, und ihre vorstädte,

15. Holon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Jutta und ihre vorstädte, *Beth Semez und ihre vorstädte: neun städte von diesen zween stammen. *1 Sam. 6, 12, 15, 2 Kön. 14, 11,

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Gibeon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte,

18. *Anathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte. *Jer. 1, 1.

19. Daß alle städte der kinder Aaron, des priesters, waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

20. Den *geschlechtern aber der andern kinder Rahath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte von dem stamm Ephraim:

21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger, *Schem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Geser und ihre vorstädte, *c. 20, 7.

22. Kibzaim und ihre vorstädte, Beth Horon und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte, Eltheke und ihre vorstädte, Gibthon und ihre vorstädte,

24. Kijalon und ihre vorstädte, Gath Rimmon und ihre vorstädte.

25. Von dem halben stamm Manasse zwei städte: Thaanach und ihre vorstädte, Gath Rimmon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern kinder des geschlechtes Rahath waren zehen mit ihren vorstädten.

27. Den *kindern aber Gerson, auß den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwei städte, die freystadt für die todtschläger, Bosan in Basan und ihre vorstädte, Beesthara und ihre vorstädte. *1 Chron. 7, 62.

28. Von dem stamm Issaschar vier städte: Kisjon und ihre vorstädte, Dabratth und ihre vorstädte,

29. Jarmuth und ihre vorstädte, En Gannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm *Asser vier städte: Misceal und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte, *1 Chron. 7, 74.

31. Hefkath und ihre vorstädte, Rehob und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphtali drey städte: Die freystadt *Kedes für die todtschläger in Galiläa, und ihre vorstädte, Hamoth Dor und ihre vorstädte, Kartthan und ihre vorstädte. *c. 20, 7.

2 5

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechtes der Beniaminiten waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechten aber der kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem stamm Sebulon vier städte: Zafneam und ihre vorstädte, Kartha und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7, 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahalal und ihre vorstädte.

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jahza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Mephath und ihre vorstädte.

38. Von dem stamme Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, * Ramoth in Gilead und ihre vorstädte. * c. 20, 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaser und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem loos, waren zwölfe.

41. Aller * städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35, 7.

42. Und eine iegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatte ihren vatern zu geben, und sie nahmens ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12, 7. 13.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vatern geschworen hatte, und * stund ihrer feinde feiner wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11, 25.

45. Und es * fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel ge-redet hatte; es kam alles. * c. 23, 14.

Das 22. Capitel.

Die dritthalben stämme richren im heimkehren einen altar auf.

1. **S**A rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe. * 4 Mos. 32, 20. 5 Mos. 3, 18.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures GOTTes.

4. Weil nun der HERR, euer GOTT, hat eure brüder zur ruhe bracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch * Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. * 4 Mos. 32, 33. 12.

5. Haltet aber nur an mit fleiß, daß ihr thut nach dem gebot und gesehe, das euch * Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren GOTT, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem herzen, und von ganzer seele. * 5 Mos. 8, 6. c. 13, 4.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hálfte gab Josua unter ihren brüdern dis seit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesegnet hatte, * 4 Mos. 32, 33. 12.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommet wieder heim mit großem gute zu euren hütten mit sehr viel viehes, silber, gold, erze, eisen und kleidern, so theilet * nun den raub eurer feinde auß unter eure brüder. * 4 Mos. 31, 26. 27.

9. Also kehreten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel auß Silo, die im lande Canaan lieget, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten auß befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die haufen am Jordan, die im lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen großen schönen altar.

11. Da aber die kinder Israel hörten sagen: Siehe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Canaan, an den haufen am Jordan, disseit der kinder Israel.

12. Da

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo, daß sie wider sie hingen auf zögen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead Pinehas, den sohn Eleasar, des priesters,

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, auß ieglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßt euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie versündigt ihr euch also an dem HERRN, daß ihr euch heute kehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallet von dem HERRN?

17. Ist uns zu wenig* an der missethat Peor? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN.

* 4 Mos. 25, 3. 16.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so kommet herüber ins land, daß der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, außer dem altar des HERRN, unsers Gdtes.

20. Versündigte sich nicht Achan, der sohn Serah, am verbannten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner missethat?

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den hauptern und fürsten Israel:

22. Der * starke Gdt, der HERR, der starke Gdt, der Herr, weiß, so weiß Israel auch: fallen wir ab, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den altar gebauet haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wolten, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder dankopfer dar- auf thun dem HERRN, so fordere er es!

24. Und so wirs nicht vielmehr auß sorgen des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögten eure kinder zu unsern kindern sagen: was gehet euch der HERR, der Gdt Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gesetzt, zwischen uns und euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Lasset uns einen altar bauen, nicht zum opfer, noch zum brandopfer;

27. Sondern daß er ein * zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm, mit unsern brandopfern, dankopfern und andern opfern: und eure kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern kindern: Ihr habet kein theil an dem HERRN.

* c. 24, 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Sehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere väter gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Daß sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer und andern opfern, außer dem altar des HERRN, unsers Gdtes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priester, und die obersten der gemeine, die fürsten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse, sageten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN versündigt habet in dieser that. Nun habt ihr die kinder Israel errettet auß der hand des HERRN.

32. Da zog Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, und die obersten, auß dem lande Silead, von den kindern Ruben und Gad, wieder ins land Sanaan, zu den kindern Israel, und sagten ihnen an.

33. Das gefiel den kindern Israel wohl, und lobeten den Gdt der kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinaus wollten ziehen mit einem heer wider sie, zu verderben das land, da die kinder Ruben und Gad innen wohnten.

34. Und die kinder Ruben und Gad hieszen den altar: daß er zeuge sey zwischen uns, und daß der HERR Gdt sey.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag, das volck zu vermahnen.

1. **U**nd nach langer zeit, da der HERR hatte Israel zur ruhe bracht, vor allen ihren feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war, * c. 21/44.

2. * Berief er das ganze Israel, und ihre ältesten, haupter, richter, und amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohlbetaget. * c. 24, 1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der HERR, euer Gdt, gethan hat an allen diesen völkern vor euch her: Denn der HERR, euer Gdt, hat * selber für euch gestritten. * 5 Mos. 1/30. c. 3/22.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen völker durchs loos zugetheilet, einem ieglichen stamme sein erbtheil; vom Jordan an und alle völker, die ich außgerottet habe, und am grossen meer gegen der sonnen untergang.

5. Und der HERR, euer Gdt, wird sie außstossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr land einnehmet; wie euch der HERR, euer Gdt, geredet hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben stehet im gesetzbuch Mose, daß ihr nicht davon * weicht, weder zur rechten noch zur linken, * c. 1/7. 5 Mos. 28/14. 2 Kön. 22/2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrigen völker kommet, die mit euch sind; und * nicht gedencket noch schweret bey dem namen ihrer götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; * 2 Mos. 23/13, 24.

8. Sondern dem HERRN, eurem Gdt, anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habet.

9. So * wird der HERR vor euch her vertreiben grosse und mächtige völker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag. * 3 Mos. 26/7. 5 Mos. 28/7.

10. Eurer * Einer wird tausend jagen, denn der HERR, euer Gdt, streitet für euch; wie er euch geredet hat. * 3 M. 26/8.

11. Darum so behaltet außs fleissigste eure seelen, daß ihr den HERRN, euren Gdt, liebhabet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen völkern anhanget, und euch mit ihnen verheyrathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen;

13. So wisset, daß der HERR, euer Gdt, wird nicht mehr alle diese völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum strick und neß, und zur geißel in euren seiten werden, und zum stachel in euren augen, bis daß er euch umbringe von dem guten lande, daß euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat.

14. Sihe, ich gehe hente dahin * wie alle welt, und ihr sollt wissen von ganzem herken, und von ganzer seele, daß nicht * Ein wort gesehlet hat an alle dem guten, daß der HERR, euer Gdt, euch geredet hat, es ist alles kommen, und keines verblieben. * 1 Kön. 2/2. † Jos. 21/45.

15. Gleichwie nun alles gutes kommen ist, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat: also wird der HERR auch über euch kommen lassen alles böse, bis er euch vertilge von diesem guten lande, daß euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat.

16. Wenn * ihr übertretet den bund des HERRN, eures Gdtes, den er euch geboten hat, und hin gehet, und andern göttern dienet, und sie anbetet, daß der zorn des HERRN über euch ergrimmet, und euch bald umbringer von dem guten lande, daß er euch gegeben hat. * 1 Kön. 9/6, 7.

Das 24. Capitel.

Lezter landtag Josua: Sein und Eleasars tod. 1. **J**osua versammelte alle stämme Israel gen Sichem, und * berief die ältesten von Israel, die haupter, richter, und amtleute. Und da sie vor Gdt getreten waren, * c. 23, 2. 2. Sprach

2. Sprach er zum ganzen volcke: So sagt der HERR, der GOTT Israel: Eure väter wohneten vor zeiten jenseit dem wasser, * Tharah, Abrahams und Nahors väter, und dienten andern göttern.

* 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren vater Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan, und mehrte ihm seinen saamen, und gab ihm Isaac. * 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. Neh. 9, 7.

Judith 5, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besitzen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten.

* 1 Mos. 46, 1. 12.

5. Da * sandte ich Mosen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe.

* 2 Mos. 3, 10.

6. Darnach * führete ich euch und eure väter aus Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vätern nachjagten mit wagen und reutern ans schiffsmeer:

* 2 Mos. 12, 33.

7. Da * schryen sie zum HERRN, der sehte eine finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über sie, und bedeckete sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüste eine lange zeit.

* 4 Mos. 14, 15 seq.

8. Und ich habe euch bracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

* 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, und stritte wider Israel: Und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, dem sohn Beor, daß er euch verfluchete;

* 4 Mos. 22, 5.

Offens. 2, 14.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich errettete euch aus seinen händen.

* 4 Mos. 23, 11, 20.

11. Und da * ihr über den Jordan inget, und gen Jericho kamet, stritten wider euch die bürger von Jericho, die Amoriter, Hethiter, Cananiter, Gethiter, Hivviter, Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände.

* c. 3, 14. c. 6, 1.

12. Und * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie aus vor euch her, die zweien könige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

* 2 Mos. 23, 28. 16.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und ölbergen, die ihr nicht gepflancket habt.

14. So * fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, und * lasset fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN. * Pred. 12, 13. 1. M. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet dem GOTT, dem * eure väter gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen. * 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sey ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser GOTT, hat uns und unsere väter aus Egyptenland geführt, aus dem diensthause, und hat vor unsern augen solche grosse zeichen gethan, und uns behütet auf dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unter allen völkern, durch welche wir gegangen sind.

18. Und hat aufgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser GOTT.

19. Josua sprach zum volck: Ihr könnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger GOTT, ein eifriger GOTT, der eurer überretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlasset, und einem fremden Gott dienet, so wird * er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gutes gethan hat.

* c. 23, 15, 16.

21. Das volck aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.